

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP): Der Umzug der Kinderfasnacht Bern-West muss sicherer werden!

Was anfangs der achtziger Jahre als kleines Fasnachtskinderkostümfest im Tscharnergut begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer richtigen Kinderfasnacht entwickelt. War es zuerst nur ein kleiner Spaziergang, wurde es in den letzten Jahren zu einem grossen Umzug. In den Anfangsjahren waren nicht mehr als ein paar Dutzend Eltern mit ihren Kindern beteiligt und heute ist die Kinderfasnacht Bern-West ein beachtlicher Anlass, an welchem gut 1000-2000 (je nach Quelle) Kinder und Erwachsene mitmachen. Die Kinderfasnacht 2004 mit ihrem Umzug wurde, wie jedes Jahr seit es den Umzug gibt, von den Organisatoren gut vorbereitet und gemäss ihren Angaben wurde auch die Route des Umzuges genauestens den Behörden der Stadt gemeldet, so dass diese sich um die Sperrungen der benützten Strassen kümmern sollten.

Was die Jahre davor bestens klappte, war dieses Jahr alles andere als erfreulich. Der Umzug kam durch ungesperrte Strassen und musste mehrfach angehalten werden. Was dazu führte, dass der Umzug zeitweise fast auseinander gerissen wurde. Vom Aspekt der Sicherheit ganz zu schweigen. Es ist nur den Verantwortlichen des Fasnachtsumzugs und der Geduld der Verkehrsteilnehmenden zu verdanken, dass der Umzug doch noch in seiner Gesamtheit ans Ziel kam. Ein ungesicherter Kinderumzug der Fasnacht Bern-West wie 2004, darf sich 2005 nicht wiederholen und es sollte auch nicht die Aufgabe der Organisatoren sein, die Strassen zu sichern.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten zu prüfen, ob die Route des Kinderumzugs der Fasnacht Bern-West ab 2005 nicht besser wieder von der Polizei selbst gesichert wird und, wenn nötig, die betroffenen Strassen für die Dauer des Umzugs für den Verkehr gesperrt werden. Zusätzlich ist ebenfalls zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, die Parkplätze an der angegebenen Route nur für die Dauer des Umzugs aufzuheben.

Durch folgende Strassen führt der Umzug:

Start beim alten Einkaufszentrum Bethlehem/Tscharnergut, dann geht es durch die Riedbach-, Abend-, Stapfen-, Lorbeer-, Veilchen- und Bümplizstrasse. Das Ziel ist die Fussgängerzone Bümpliz.

Folgende Daten für den Kinderfasnachtsumzug sind bekannt:

29. Januar 2005, 18. Februar 2006, 10. Februar 2007, 26. Januar 2008, 11. Februar 2009 und der 6. Februar 2010.

Bern, 22. April 2004

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP), Margrit Thomet, Thomas Weil, German Kalbermatten, Peter Bernasconi, Erich Ryter, Hans Ulrich Gränicher, Vinzenz Bartlome, Rolf Häberli, Rudolf Friedli, Beat Schori, Daniel Lerch, Conradin Konzetti

Antwort des Gemeinderats

Die Kinderfasnacht Bern-West (FBW) entwickelte sich in den letzten Jahren von einem kleinen Fasnachtskostümfest zu einer Kinderfasnacht mit einem grossen Umzug. Diese Entwicklung und die damit verbundenen Veränderungen und Bedürfnisanpassungen im Verkehrsbereich wurden von den Veranstaltenden in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei stets berücksichtigt. Die Sicherheit der Teilnehmenden stand und steht immer im Vordergrund. Im Vorfeld der Kinderfasnacht wird die Situation jeweils mit den Verantwortlichen des Vereins FBW besprochen. Die vom Postulanten gemachten Beobachtungen decken sich offenbar nicht mit denjenigen der Veranstaltenden, wie der beiliegende Brief der Präsidentin zeigt.

Selbstverständlich ist dem Gemeinderat die Sicherheit der Kinder sehr wichtig und er nimmt geäusserte Bedenken Ernst. Er ist jedoch überzeugt, dass der bis heute unfallfreie Verlauf der Kinderfasnacht nicht zuletzt auf den grossen Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer und der engagierten Arbeit des Vorstands zurückzuführen ist.

Es gilt auch in Zukunft, allfälligen Veränderungen in Bezug auf die Grösse des Umzugs und den damit verbundenen erhöhten Sicherheitsanforderungen entsprechend Rechnung zu tragen.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass die Kinderfasnacht Bern-West in einem für alle Beteiligten sicheren Rahmen durchgeführt wird. Die Vorschläge des Postulanten scheinen jedoch zurzeit nicht nötig zu sein, wie die Ausführungen der Präsidentin FBW belegen. Sollte in Zukunft die Sicherheit der Umzugsteilnehmenden gefährdet sein, wären zusätzliche Massnahmen zu prüfen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat abzulehnen.

Bern, 27. Oktober 2004

Der Gemeinderat

Beilage:

Brief der Präsidentin „Fasnacht Bärn West“